Seniorenzentrum Im Brühl

Ausgabe Nr. 14/2016
Mai - August

ABENDSONNE

Sommerrätsel S. 20

10 Jahre 2006 - 2016
Seniorenzentrum

FREUNDESKREIS *Seniorenzentrum Im Brühl e.V.* ALDINGEN

ABENDSONNE

90 ... 95 Jahre ...
Wir feiern mit unseren Jubilaren...

Besuchen Sie doch auch einmal unsere Website **www.freundeskreis-szaldingen.de**
Dort finden sie viele interessante Berichte und Bilder rund ums Seniorenzentrum,
u.a. zum Jubiläum 10 Jahre SZA.

Impressum:

Herausgeber: Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen
2. Vorsitz: Karin Korb • Bachstraße 5 • 78554 Aldingen
Tel.: 07424 84291 • Mobil: 0151 20017141
E-Mail: info@freundeskreis-szaldingen.de
Web: www.freundeskreis-szaldingen.de
Bankverbindung:
KSK Tuttlingen: **DE 89 64350070 000 8506393 • Solades1 TUT**
BLZ 643 500 70 • Konto-Nr. 850 639 3
VoBa Donau-Neckar: **DE 63 643901300211816000 • GENODES1 TUT**
BLZ 643 901 30 • Konto-Nr. 211 816 000

Entwurf, Gestaltung: Edgar Mildenberger
Satz, Layout: Siglinde Mildenberger
Druck: Printstudio VS, Peterzeller Str. 5/1, 78048 VS-Villingen
Redaktion: **Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl**
verantwortlich: 2. Vorsitzende **Karin Korb**
Abbildungen: S.7 E. Mildenberger; S. 13 S. Mildenberger; alle andere Abbildungen: K. u. M. Korb, D. Günther, Archiv Seniorenzentrum; Illustrationen: S. 20+21 Silvia Braunbart; „Phoenix“, „Alma“ E. Mildenberger
Alle Aufnahmen und Illustrationen unterliegen dem Copyright!

Abschied

Liebe Leser der „Abendsonne“,

in der ersten „Abendsonne“, im Januar 2012, durfte ich mein erstes Grußwort an sie richten. Heute, reichlich 4 Jahre später, wird es nun mein Letztes sein. Nicht weil die „Abendsonne“ nun nicht mehr erscheint, keine Angst. Es gibt keinerlei Grund dieses erfolgreiche Projekt des Freundeskreises einzustellen.

Auf der Mitgliederversammlung des Freundeskreises, am 07.04.2016 habe ich aber meinen Posten als 1. Vorsitzender des Vereins niedergelegt. Dies geschah nicht aufgrund von Streit im Vorstand oder Unregelmäßigkeiten in der Arbeit –, sondern aufgrund meiner privaten Lebensumstellung. Schon lange wohne ich ja nicht mehr in Aldingen, seit über einem Jahr nun 30 km weg in Villingen.

Es fällt mir nicht ganz so leicht, den Freundeskreis einfach „loszulassen“, zumal er und das Seniorenzentrum seit vielen, vielen Jahren ein Herzensanliegen von Karin Korb und mir ist. Entsprechend emotional erlebte ich auch die Abschiedsworte von Frau Korb und die vielen kleinen „Wegbegleiter“, die ich mit auf den Weg bekam. Mein größter Dank gilt daher ihr, mit der ich seit Jahrzehnten ehrenamtliche Arbeit praktizierte und die immer unermüdlich im Einsatz ist.

Ganz besonders gefreut haben mich auch die Grüße, Wünsche und Dankesworte der ehrenamtlichen Helfer, die ich auf Fotokarten mit auf den Weg bekam. Es berührt mich schon sehr, wenn ich so positive und herzliche Rückmeldungen bekomme. Herzlichen Dank dafür!

In den 12 Jahren seit der Vereinsgründung und den 7 Jahren meiner Vorstandschaft hat sich viel getan. Unser Seniorenzentrum ist klar ein Aushängeschild in der Region. Sei es bei der Qualität der Versorgung, der Vielzahl von Veranstaltungen, der Vernetzung mit Schule, Kindergärten, Vereinen usw. –, oder sei es beim überproportionalen ehrenamtlichen Engagement. Dies alles lässt mich zufrieden zurück und in die Zukunft blicken.

Für Frau Korb wird die Arbeit durch mein Ausscheiden nicht weniger. Deswegen bitte ich sie alle um Unterstützung, auch bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger für den Vorstand.

Ihnen Allen wünsche ich eine gute Zeit und verabschiede mich dankbar.

A. Derbogen

Andreas Derbogen

Herzlich willkommen ...

Maria Faul wurde im September 1932 in Kilchberg, einem Stadtteil von Tübingen geboren. Dort verbrachte sie ihre Kindheit und Jugendzeit. Nach der Schule arbeitete sie auf dem Vermessungsamt in Tübingen, wo sie auch ihren späteren Mann kennenlernte. Das Paar heiratete 1962 und zog aus beruflichen Gründen nach Schwenningen.
1968 wurde in Weigheim das eigene Häuschen gebaut und bezogen.
Dort lebte Frau Faul bis zu ihrem Einzug ins Seniorenzentrum im November 2015. Frau Faul hat 2 Kinder und zwei Enkel.
In ihrer Freizeit strickte sie gerne. Außerdem gehörte zum Haus ein großer Gemüsegarten indem sie leidenschaftlich gerne arbeitete.

Elfriede Seid erblickte am 29.04.1930 in Röteberg bei Schramberg das Licht der Welt. Aufgewachsen ist sie mit 10 Geschwistern. Nach der Schule arbeitete sie zuerst in einer Weinhandlung und dann später bei der Firma Junghans in Schramberg.
1960 heiratete sie ihren Mann Erwin, ein Aldinger Urgestein, und zog nach der Heirat zu ihm ins elterliche Haus. Ihr Mann verstarb im Herbst 2013. Die letzten Monate seines Lebensabends verbrachte er ebenfalls hier im Seniorenzentrum. Frau Seid hat zwei Kinder und 4 Enkel.
Früher hat sie viel genäht, gehäkelt und gestrickt. Da es zu Hause immer beschwerlicher wurde, zog sie im April ins Seniorenzentrum.
Dort trifft sie auch regelmäßig ihre Schwester Hedwig an, die wöchentlich ehrenamtlich Gymnastik für die Bewohner anbietet.

Ein Aldinger Ur-Gestein ist **Johannes Herrmann**, der am 05.01.1926 das Licht der Welt erblickte. Er besuchte die Volksschule in Aldingen und musste viel auf dem elterlichen Bauernhof mithelfen. Im Alter von 18 Jahren wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Dann kam der Krieg. 1950 wurde er aus der russischen Kriegsgefangenschaft entlassen.
Seit 1951 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1987 arbeitet er bei der Post. Später heiratete er seine Frau Erna, mit der er 52 Jahre sehr glücklich verheiratet war. Als seine Frau erkrankte bekochte und pflegte er sie liebevoll. Die Ehe blieb leider kinderlos.
Herr Herrmann war früher ein sehr fröhlicher und aufgeschlossener Mensch und kam mit seinem „Postkärrele“ in ganz Aldingen herum. Aus gesundheitlichen Gründen zog er im Januar 2016 ins Seniorenzentrum.

Ruth Holpp wurde am 15. Januar 1934 in Frittlingen, Ortsteil Michelhölzle, geboren. Sie ging in Aldingen zur Schule und anschließend arbeitete sie einige Jahre auf dem elterlichen Hof.
Die letzten 50 Jahre ihres Lebens hat sie in Bad Dürrheim gewohnt. Dort war sie im Kurhaus Irma als Hausdame beschäftigt. Sie war dort zuständig für die Zimmermädchen.
Schweren Herzens hat sie aus gesundheitlichen Gründen ihre zweite Heimat Bad Dürrheim verlassen müssen und zog im März nach Aldingen ins Seniorenzentrum, da ihr Bruder hier in Aixheim lebt.

Seit 15.2.2016 hat unser Pflegeteam eine neue Mitarbeiterin

Swetlana Klinschpon
-Pflegehelferin-

Karin Korb-Leitung Soziales und Betreuung-

Mein Lieblingsrezept ...

Saure Nieren

3/4 Pfund Rinds-Kalbs-oder Schweinenieren
40 gr Butter oder anderes Fett
1-2 Esslöffel Mehl - 1 kleine Zwiebel
1 Esslöffel Essig 2-3 Esslöffel Wein
etwas Bratensoße Zitronensaft, Salz und Pfeffer

Von den Nieren wird das Fett entfernt und diese in feine Scheiben geschnitten
In der heißen Butter dämpft man die feingeschnittene Zwiebel hellgelb, gibt die Nieren zu und läßt sie solange dämpfen, bis sie nicht mehr rot sehen.
röstet auf der Seite das Mehl mit,
löscht mit Wasser oder Fleischbrühe ab
gibt Wein und Essig Zitronensaft, und Bratensoße zu, lässt die Nieren noch 5 Minuten in der Soße kochen
Bei Nieren und Leber darf Salz erst vor dem Anrichten zugegeben werden, da sie sonst hart werden.

Zubereitungszeit 1/2 Std

Guten Appetit!

Geburtstage ...

... wir gratulieren herzlich zum:

89.	Manfred Gloger	21.06.1927	Betreutes Wohnen
93.	Maria Mahalsky	23.06.1923	Wohnbereich 1
89.	Ingeborg Hendrich	03.07.1927	Wohnbereich 2
86.	Anna Messner	06.07.1930	Wohnbereich 1
80.	Alexander Leinweber	09.07.1936	Betreutes Wohnen
90.	Elsa Weber	20.07.1926	Wohnbereich 1
81.	Marianne Plath	08.08.1935	Wohnbereich 2
85.	Marga Meßner	16.08.1931	Wohnbereich 2
95.	Martha Häring	18.08.1921	Wohnbereich 1

... Aktuelles

Im April fand die Mitgliederversammlung vom Freundeskreis statt. Andreas Derbogen, 1.Vorsitzender seit 2009, erklärte bei der Mitgliederversammlung, dass er sein Amt nicht länger ausüben könne. Als Hauptgrund nannte er seinen Umzug nach VS-Villingen.

Bis ein neuer Vorsitzender gefunden ist, übernimmt Derbogens bisherige Stellvertreterin Karin Korb seine Aufgaben.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Karin Korb als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Die Beisitzer Sigurd Welker und Harald Efinger wurden wiedergewählt, ebenso Kassiererin Ramona Plesse. Gisela Brändle wurde als Schriftführerin Nachfolgerin von Gerhard Kratt. Dafür ließ sich Gerhard Kratt als Beisitzer wählen und wird Nachfolger von Irmgard Keil.

... was wären wir ohne die ehrenamlichen Helfer

Mitgliedsbeiträge werden zum 30.06.2016 abgebucht

Sponsoren

Unser besonderer Dank gilt allen, die die Herstellung unserer Hauszeitung „Abendsonne“ unterstützen.

Kooperation Kindergärten ...

Brühl trifft Brühl

Frühlingsandacht

St. Marien Kindergarten

Unter 7 Über 70

SeniorenAktivTag

... Gemeinschaftsschule Aldingen

Im Rahmen der Ganztagesbetreuung der Gemeinschaftsschule Aldingen kommen wöchentlich dienstags und donnerstags Schüler um Bewohner des Seniorenzentrums zu besuchen.
Damit Beziehungen wachsen können werden immer dieselben Bewohner besucht.

Dienstags

Donnerstags

Besinnliches ...

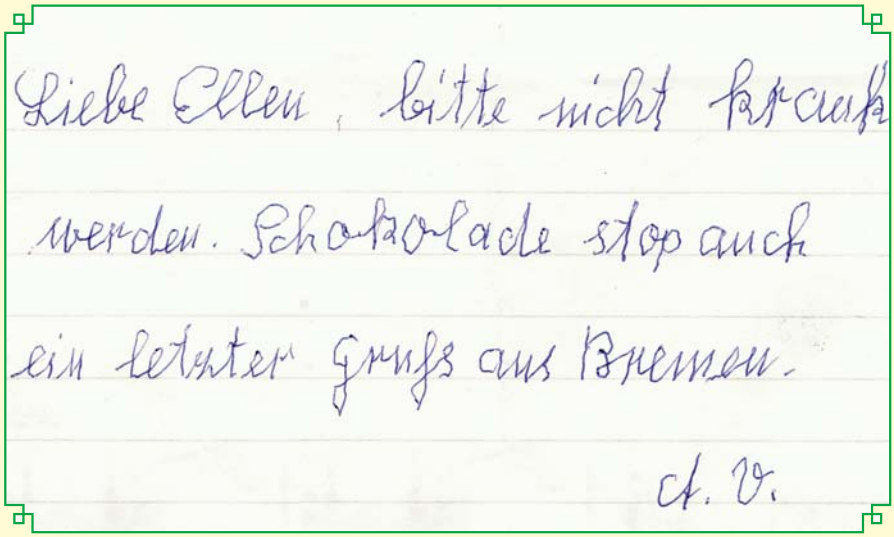
Weise mir Herr deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit, erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich dich ehre und dir gehorche!

Psalm 86,Vers11

Liebe Leser der Abendsonne,

dieser Bibelvers ist mein Einsegnungsspruch und war unser Trauspruch.

Dieser Vers gilt auch für den neuen Abschnitt meines Lebens.


Liebe Ellen, bitte nicht krank werden. Schokolade stop auch ein letzter Gruß aus Bremen.
cf. V.

Vor 10 Jahren begann ich im Seniorenzentrum mit meiner Tätigkeit als Altenpflegerin. Eröffnet wurde es mit sechs Bewohnern. Über die Jahre füllte sich das Pflegeheim. Viele Bewohner und Angehörige habe ich kommen und gehen sehen. Sehr viele sind in meiner Erinnerung, so wie z. B. eine Frau. Sie schenkte mir ihre letzte Tafel Schokolade aus ihrer Heimatstadt.

Im Seniorenheim ging der Norovirus um, viele Bewohner und Kollegen waren davon betroffen. Es war für uns alle eine schwere und anstrengende Zeit. Durch den guten Zusammenhalt im gesamten Team schafften wir diese Herausforderung.

Meinen Dienst tat ich von Herzen gerne. Mein Vertrauen setzte ich ganz auf den Herr. Bevor ich zum Dienst ging, betete ich für den Dienst. Bevor ich das Haus betrat, dankte ich dem Herrn und sagte: „Danke Herr, dass du schon da bist und deine heiligen Engel auch!“ Schön ist es auch, dass ich Kolleginnen habe, mit denen ich den Glauben teilen kann und wir füreinander beten können.

Manche Dienste waren herausfordernd, je nachdem, wie es den Bewohnern ging oder wie wir personell besetzt waren; aber immer habe ich die Hilfe des Herrn erfahren.

Ende Juni werde ich 63 Jahre alt. Ab 1. Juli gehe ich in den Ruhestand. Mein Leben liegt in Gottes Hand, **ER** wird mir den Weg weisen, den ich gehen soll und die Aufgaben, die **ER** für mich vorbereitet hat, zeigen.

Den besinnlichen Artikel wird künftig meine liebe Kollegin Ursula Hauser schreiben, sowie das Erinnerungsbuch fortführen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Ihre *Ellen Schellknecht* -Altenpflegerin-

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst

Es ist Dein Weg.

Wir trauern um ...

	gestorben am	Alter	Aufenthalt
Magdalena Banzaf	27.02.2016	88	0 J / 01 M / 28 T
Gertrud Schmidt	07.03.2016	81	0 J / 04 M / 02 T
Edith Schwarz	11.04.2016	84	2 J / 08 M / 27 T
Paul Zaiser	20.04.2016	90	3 J / 09 M / 05 T

Sooooo ein Tag, so wunderschön,...

Vernissage Frau Paulus

Einzelbetreuung

Hundebesuch

Osterbacktag

Geburtstagsfeier

gemeinsames Kochen und ...

... Backen

... wie heute, ...

Hundebesuch

Rosenmontag

Hl. Drei Könige

Musiktherapie

fleissige Helfer für die Osterdeko

Ein Platz an der Sonne

Einzelbetreuung

Offenes Singen

Mutter und Kind Besuch

Mittagsrunde

Arbeisbereich ...

... stellvertretende Hausleitung Ulli Hekeler ...

Ein Mann der ersten Stunde ist Ulli Hekeler zwar nicht ganz, aber fast; denn seit 2007 arbeitet er im Aldinger Seniorenzentrum, das ja gerade sein 10-jähriges Bestehen feiern konnte. Ganz sicher aber ist er einer, der die Einrichtung aus dem Innersten kennt und an deren guter Entwicklung maßgeblichen Anteil hat. Denn er ist nicht nur mit den Aufgaben einer Pflegefachkraft bestens vertraut, sondern hat seit 2011 auch die stellvertretende Hausleitung inne, kennt also auch den administrativen Bereich.
Sein Arbeitsplatz ist sozusagen überall, bei den Bewohnern, den Mitarbeitern/innen und im Büro. Die Grundlage für ein Seniorenzentrum, in dem die Bewohner sich wohlfühlen können, sind einmal die Menschen, die als Pflegefachkräfte, Betreuer etc., fundiert, einfühlsam, achtsam, wertschätzend die älteren Menschen pflegen, bzw. mit ihnen umgehen können. Aber ganz wichtig ist auch eine gute Dienstplanung. Für die ist U. Hekeler zuständig. Den mtl. Dienstplan zu erstellen, kann ganz schön schwierig sein, wenn man dabei nämlich die Vorgaben und Wünsche der Mitarbeiter/innen und eine optimale Situation für jede(n) Bewohner/in berücksichtigen möchte.

Ein weiterer wichtiger Tätigkeitsbereich ist die Anleitung der Azubis. Zur Zeit betreut U. Hekeler 3 „Schülerinnen“. Dann führt er noch sogenannte Jahresgespräche mit den Pflegehelfern/innen über die Ziele, die man erreichen wollte/will. Auch die „Pflegevisiten“ gehören zu seinen Aufgaben. Dabei begleitet er die Pfleger/innen in einer alltäglichen Situation und überprüft ob deren Tun angemessen ist; die Pflegeplanung vielleicht korrigiert werden müsste und die Pflegestufe (noch) stimmt. Zu den vielfältigen „normalen“ Tätigkeiten gehören selbstverständlich auch die als Pflegefachkraft. Auch die besonderen Dinge, Projekte, Schulungen, Fortbildungen etc. wollen noch bewältigt sein. Etwa das EDV-Pilotprojekt, das seit letztem Herbst hier im Seniorenzentrum läuft. Die ganzen bürokratischen Arbeiten sollen dabei - papierlos - digital am PC erledigt werden. Dass er trotz all den Anforderungen stets gelassen, ruhig und freundlich bleibt, hat er vielleicht seinem Naturell zu verdanken. In jedem Fall macht ihn das zu einem angenehmen Kollegen, Mitarbeiter und Vorgesetzten.

Bianca Rees

Betreutes Wohnen

Liebe Freunde der Abendsonne,

wo ist es im Januar bei Eis und Schnee am Schönsten? Natürlich in der warmen Stube!
So haben wir vom Betreuten Wohnen auch gedacht und sind im Haus geblieben. Bei Schinken im Brotteig und Salat haben wir es uns gutgehen lassen.
Im Februar war das Wetter frostig, auch ein eisiger Wind wehte. Da haben wir es uns im Haus gemütlich gemacht. Frau Korb und ihr Mann haben uns einen Jahresrückblick präsentiert, mit vielen schönen Bildern.
Der Rosenmontag stand unter dem Motto „Märchen“. Es war nicht nur schön, sondern führte uns in unsere Jugend zurück. Wie immer von den ehrenamtlichen Helfern gut vorgeführt.
Das große Ereignis im Februar war das 10-jährige Jubiläum des Seniorenzentrums in der Festhalle. Alle 4 Kindergärten haben Musik und Spiele vorgeführt. Viele Ehrengäste haben gratuliert.

Im März sind wir das erste Mal weggefahren, nach Bad Dürrheim. Im Park sind wir erst gelaufen und haben die ersten Frühlingsblumen bewundert. Dann sind wir auf den Bänken in der Sonne gesessen. Am Abend hatten wir alle rosa Stirn, Nase und Backen. Anschließend sind wir ins Hildebrand um Durst und Hunger zu stillen.

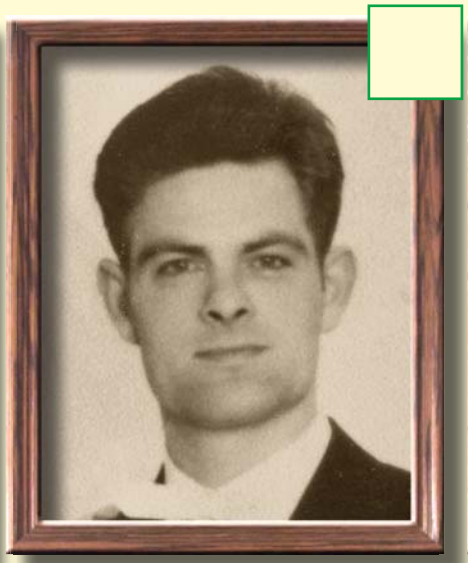
Im April hatten wir Pech mit dem Wetter. Es hat geregnet und so sind wir ins Baar Center geflüchtet, da war es warm und trocken. Es gab viel zu sehen. Den Abend haben wir im Wald Café ausklingen lassen. Wir sind uns alle einig, es war ein schöner Nachmittag.
Was werden wir die nächsten Monate unternehmen? Ich werde es Ihnen berichten.

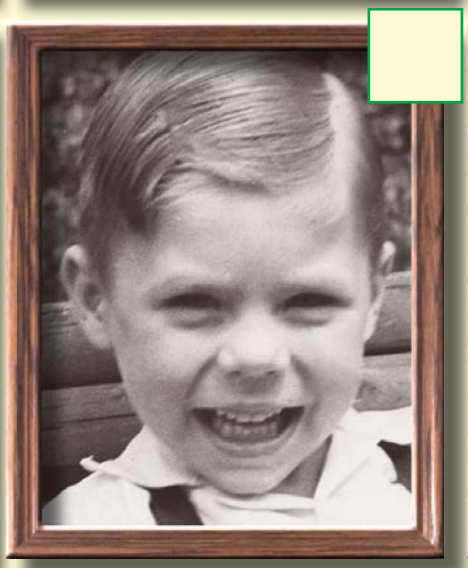
Ihre
Annelies Ziegler

Herzliche Grüße allen Lesern!

Personenrätsel „Wer ist Wer“?

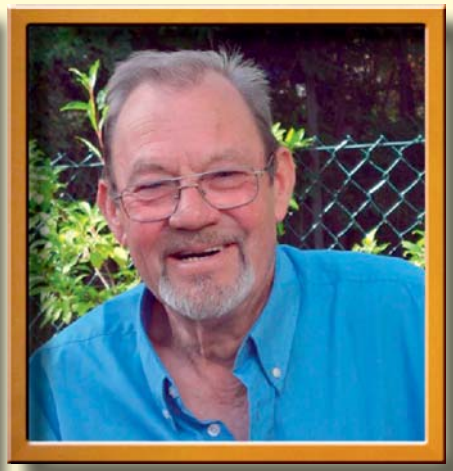
Wer könnte das sein? Ordnen Sie die Abbildungen der Personen auf der gegenüberliegenden Seite zu und tragen die entsprechende Nummer ein.





1 W. Bohmholt

2 H. Efinger



3 R. Rohweder

4 C. Krämer

5 D. Wenzel

6 M. Milles

7 K. Kratt

8 A. Nitsche

9 M. Mahalsky

Schmunzelecke

Ein Bauer muss ins Gefängnis. Seine Frau am Telefon: „Du erwartest wohl von mir, dass ich das Feld umgrabe und Kartoffeln pflanze? Vergiß es!“ - „Bloß nicht das Feld anrühren! Da habe ich Geld versteckt.“ - Eine Woche später ruft die Frau wieder an: „Ich habe das ganze Feld umgegraben, aber nichts gefunden.“ - „So, jetzt kannst du die Kartoffeln pflanzen!“

Nachbarin zu Frau Brösel: „Ihre Katze hat gerade meinen Wellensittich gefressen!“ „Gut, das sie mir das sagen. Dann bekommt sie heute nichts mehr.“

Klaus schwenkt seine Tanzpartnerin mit Leidenschaft über die Tanzfläche. Fragt sie: „Sie tanzen wohl sehr gerne?“ - „Ja sehr.“ Sie: „Und warum lernen sie es dann nicht?“

Frau Mayer besucht ihren Mann im Gefängnis. Fragt er: „Wie kommst du denn finanziell zurecht?“ - „Ich lebe ganz gut von der Belohnung, die auf deine Festnahme ausgesetzt war...“.

Unser Sommerrätsel

Alma sitzt auf Ihrem Käse und wartet auf den Sommer. Wer findet Alma's Lieblingsplätze in der Abendsonne? Der schnellste Finder bekommt ca. 1kg Bergkäse aus dem Bregenzerwald.

Aktionsende: 9.7.2016

Auflösungen Heft 13/2016

Wer ist Wer? Seite 18

linke Spalte	Mitte	rechte Spalte
8 Häring	6 Dechum	7 W. Schellknecht
2 Derbogen	9 Schwarz	5 Schuckel
3 Raible	1 E. Schellknecht	4 Becker

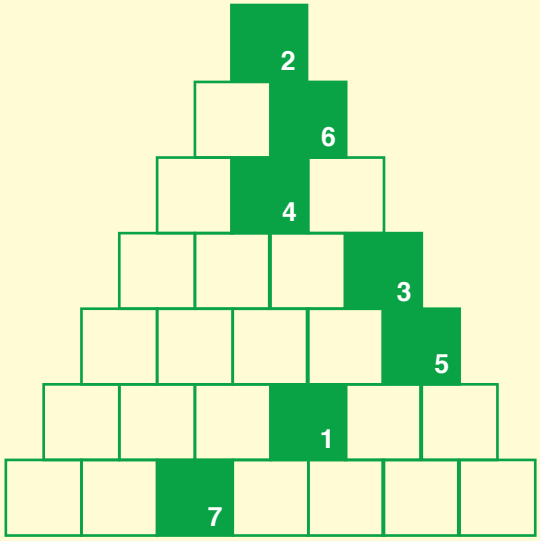
Brückenrätsel: NEUJAHRMARKT; TURMUHRZEIGER; FUSSBALLSPIEL; NACHTBLINDFLUG; SONNENLICHTSCHALTER; TEDDYBÄRLAUCH; KUNTERBUNTSTIFT; FLEDERMAUSGRAU
Lösungswort: JUBILÄUM

Wissen Sie es?: 1. Zehn Jahre; 2. Reinhard Lindner; 3. Gundi Saile; 4. Karin Korb - Sozial

Rate, rate, was ist das: Eine Nuss

Rätselseite

Rätsel-Pyramide



Nationalitätszeichen für Österreich

Gegenteil von „aus“

Der 7. griechische Buchstabe

Hülle - Futteral

Ehemaliger Rennfahrer Niki .....

Sohn des griechischen Gottes „Zeus“

Figur aus dem Neuen Testament

Lösungswort: ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7

Wissen Sie es?

Im Februar feierten wir das 10-jährige Jubiläum des Seniorenzentrums.

Wo fand die Feierlichkeit statt? _ _ _

Soziales Engagement ...

Im Februar fand das Abschlussgespräch mit den SE Schülern der Klasse 8 (Realschule Trossingen) statt. Je 40 Stunden haben sie in unserer Einrichtung geleistet. Spaziergänge mit Bewohnern, Begleitung zu Festen und Feiern und vieles mehr stand auf dem Programm.

Ihnen allen ein herzliches **Dankeschön!**

Mir hat das SE sehr viel Spaß gemacht.
Ich konnte sehr viel im Bezug auf Menschen lernen.
Am Anfang war es etwas schwer, aber
mit der Zeit lernt man alles.
Ich würde sowas sehr gerne wieder machen.
Frau Korb, die Mitarbeiter und auch die Bewohner
waren immer sehr freundlich.

Sina Brownbart

Mir hatt die Zeit im Altersheim sehr gefallen.
Alle Senioren waren nett und
man konnte von ihnen die
Liebe und das Vertrauen
spüren.
Es war eine sehr große Ehre
sie kennen lernen zu dürfen.
Es hatt mir spaß gemacht
Ich konnte mich mit
jeden unterhalten.

Danke für alles

Feyza Ak

Durch meinem Prakitkum konnte ich ein
näheren Einblick in dem Alltag eines
Senioren im Seniorenzentrum gewinnen.
Es hat mir große Freude bereitet,
etwas mit den Einwohnern zu unternehmen.

Rabia Keskin

Ich fand es im Seniorenzentrum so schön, alle
waren so freundlich
und es hat mir unglaublich
viel spaß gemacht Zeit
mit Ihnen zu verbringen.
Ich hoffe das wir uns
bald wiedersehen werden.
Ich freu mich schon!

Nihal. K

An meinem SE hat mir gefallen, dass wir Kontakt mit vielen unterschiedlichen Personen hatten. Wir konnten viele Bewohner (vor allem Frau Irion) zum Lächeln bringen. Veranstaltungen wie der ALDIS-Treff oder die Weihnachtsfeier haben mir sehr gefallen.

Nicht so gut gefiel mir, dass die Arbeit nicht abwechslungsreich war und wir oft nicht gezielte Arbeitsaufträge hatten.

Luca Liß

Auch Schüler der Erwin-Teufel-Schule absolvierten bei uns ein Praktikum! Es ist beeindruckend wie einfühlsam sie im Umgang mit den Bewohnern sind.

regelmäßige Veranstaltungen ...

... im Haus:

ökum. Gottesdienst: -siehe Aushang-	Mo	11:00 od. 17:00 Uhr
Sitzgymnastik -WB 1+2:	Di	10:00 bis 11:00 Uhr
Gymnastik -WB 1+2:	Mi	10:00 bis 11:00 Uhr
Nähstube:	Do.	9:30 bis 10:30 Uhr
Bewohnertreff	Fr	15:30 bis 16:30 Uhr
Mittagsrunde - WB 1- - WB 2 -	Mo-Do Mo-Do	15:00 bis 16:00 Uhr 16:00 bis 17:00 Uhr
Offenes Singen:	Di	3.+17. Mai / 21. Juni / 5.+ 19. Juli 2.+16. August
Filmnachmittage:	Di	31. Mai / 28. Juni / 26. Juli / 30. Aug.
Musiktherapie-Gruppe: -Einzel-:	Do Fr	19. Mai / 2.+ 15.(Mi)+30. Juni / 7.+21.Juli / 18. August 15:00 bis 17:00 Uhr
Kochen -WB 1-: -WB 2-:	Do Do	12. Mai / 9. Juni / 14. Juli / 11. August 24. Mai (Di) / 23. Juni / 28. Juli / 25. Aug.
Geburtstagsfeier:	Fr	26. August
Tierischen Besuch:	Sa	1 x monatlich

... außer Haus:

Senioren-Aktiv-Tag: Kindertagesstätte Arche	Di	31. Mai / 28. Juni / 19. Juli August Sommerpause
Brühl trifft Brühl: Kindergarten Brühl	Do	12. Mai / 23. Juni / 14. Juli / August Sommerpause
Kindergarten St. Marien	Do	Maiandacht / Juli Sommergottesdienst August Sommerpause
Projekt Unter 7 Über 70: Kindergarten Hand in Hand	Fr.	13. Mai / 17. Juni / 15. Juli August Sommerpause
Aldis-Treff	Di	10. Mai / 14. Juni / 12. Juli / 9. August
Aldinger Hock (SST):	Mo	9. Mai / 6. Juni / 11. Juli / 8. August

Besondere Termine

Maikonzert mit der Musikschule Trossingen	Sonntag	1. Mai
Ausstellungseröffnung: 10 Jahre Seniorenzentrum	Pfingstsonntag	15. Mai
Bewohnerausflug Schäferei Lohmüller	Samstag	9. Juli
Sponsorenlauf TV Aixheim	Samstag	16. Juli
Kinderferienprogramm	Freitag	19. August

! Vorankündigung: Sommerfest am 24. September

Änderungen bleiben vorbehalten

Zu allen Veranstaltungen sind Angehörige, Ehrenamtliche und Besucher herzlich willkommen.

Unser Café hat jeden Sonntag ab 14:30 Uhr für Sie geöffnet!

Die Nr. 15 der Abendsonne erscheint im September 2016